

WILLI

was in langau los ist



489



März 2021

Datum	Organisation	Veranstaltung	Zeit / Ort
ab So 7.3.	Gemeinde	Dauerteststraße	Jeweils 8.00-13.00 / Freizeithalle
ab So 7.3.	Pfarre	Sonntagsmessen	Jeweils 9.00 Uhr / Pfarrkirche
ab So	Pfarre	Kreuzwegandachten	Jeweils 13.30 Uhr / Pfarrkirche
Do 18.3.	Pfarre	Krankenkommunion	
Fr 19. u. 26. 3.	Gemeinde	Baumschnitt	14.00 -16.00 / Kipp
23. u. 24.3.	Gemeinde	Blumeninselpflege	ab 13.00 Uhr / am Hauptplatz
So 28.3.	Pfarre	Palmsonntag	8.30 Uhr / Hauptplatz u. Pfarrkirche
Vorschau			
Do 1.4.	Pfarre	Gründonnerstag /Abendmalfeier	19.00 Uhr /Pfarrkirche
Fr 2.4.	Pfarre	Karfeitag / Gedächtnisfeier	15.00 Uhr / Pfarrkirche
Sa 3.4.	Pfarre	Karsamstag – Osternachtsfeier	20.00 Uhr / Pfarrkirche
So 4.4.	Pfarre	Ostersonntag – Auferstehung	8.45 Uhr / Pfarrkirche
jeden Dienstag	Gemeinde Geras	Corona-Test (kostenlos)	15.00-19.00/ Gemeindeamt Geras
jeden Freitag	Gemeinde Geras	Corona-Test (kostenlos)	15.00-19.00/ Gemeindeamt Geras

WICHTIGE TERMINE UND INFORMATIONEN



Dr. MÜHLÖCKER - Langau 0664/5458413 + 02912/405

27./28. März;

Dr. SCHNABL - Japons 02914/6201

6./7. März;

Dr. BRTNA - Pernegg 02913/236

13./14. März;

Dr. MARGETA - Riegersburg 02916/229

27./28. Februar; 20./21. März;

Änderungen vorbehalten! Unter **02912/405** ist der jeweils diensthabende Arzt jederzeit zu erfragen! **Wenn Sie von Mo - Fr zwischen 19 Uhr und 07 Uhr** einen Arzt benötigen, wählen Sie bitte **141** - ein diensthabender Arzt wird organisiert - Außerhalb der Ordinationszeiten **zwischen 7 Uhr und 19 Uhr** wählen Sie bitte **02912/405**.

Ein Defibrillator ist jederzeit im Vorraum des Gemeindeamtes verfügbar!

ÄRZTEDIENST

**MÜLL
ABFUHR**

Biotonne: Dienstag, 9. März;

Restmüll: Dienstag, 16. März + A.;

Papier: Dienstag, 16. März;

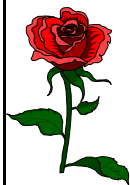
Gelbe Tonne/Sack: Freitag, 26. März;

Altmetalle, Elektrische Kleingeräte, Speisefett, Alttextilien + Kartonagen:
jeden 1. Freitag im Monat von **16.00 - 18.00 - Kläranlage!**

PROBLEMSTOFFE: Dienstag, 16. März - 8.30 - 10.00 Hauptplatz
(Übernahme erfolgt nur in Haushaltsmengen!)

BAUMSCHNITT: Freitag, 19. + 26. März 14.00 - 16.00 !!!

KIPPE LANGAU - neuer Platz (vis -a-vis von der Einfahrt zum SOLA)



Die Marktgemeinde Langau gratuliert laut NÖ-Ehrungsgesetz zu folgenden Geburtstagen und Jubiläen, denen sich WILLI mit besten Wünschen anschließt!

Herrn **Johann MARKL** L 299/2 zum **75. Geburtstag!**

Frau **Charlotte SCHMUTZ** L 173 zum **70. Geburtstag!**

Herrn **Renate ZABRANSKY** L 236 zum **65. Geburtstag!**

Frau **Maria SCHINDELBÖCK** L 223 zum **60. Geburtstag!**

Frau **Gertraude RIEDL** L 32/2 zum **60. Geburtstag!**

Herrn **Werner GANGL** L 319 zum **60. Geburtstag!**

Herrn **Friedrich LINSBAUER** L 335 zum **60. Geburtstag!**

Herrn **Karl KLAUDA** zum **60. Geburtstag!**

Herrn **Franz MOLD** L 78 zum **60. Geburtstag!**

Herrn **Peter STOLZ** L 11 zum **55. Geburtstag!**

Frau **Martina FISCHL** L 113/1 zum **55. Geburtstag!**

Frau **Kirsten GESSELBAUER** L 5 zum **50. Geburtstag!**

Frau **Manuela EIDHER** L 26 zum **50. Geburtstag!**

Frau **Gabriele LINSBAUER** L 63 zum **50. Geburtstag!**

**WILLI
GRATULIERT**



GARS am Kamp / Stadthalle

Sa., 6. März - 9.00 - 12.00 + 13.00 - 15.00

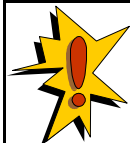
JAPONS / Festsaal

So., 7. März - 08.30 - 12.00

Blutspendetermine derzeit ohne Gewähr!

Näheres unter www.blut.at und unter der kostenfreien Tel. Nr. 01/58900-900

**BLUT
SPENDEN**



Die Pfarre informiert:

STRASSENSPERRE am Montag, den 29. März 2021 in der Winterzeile
im Bereich zwischen Familie Neunteufl 107 und Familie Linsbauer Nr. 113
aufgrund von Reparaturarbeiten am Kirchturm!

Redaktionsschluss

für die nächste

WILLI - Ausgabe :

Sa., 20. März 2021!

oooooooooooooooooooooooooooo



Impressum:

Eigentümer, Herausgeber und Verleger: **LAIENSPIEL LANGAU**

Für den Inhalt verantwortlich: die Redaktion

DRUCK- und VERLAGSORT: LANGAU: Eigenvervielfältigung

Bankverbindungen:

RAIBA Waldviertel Mitte:

IBAN: AT26 3299 0000 0460 1001 BIC: RWLNWATWWZWE

VOLKSBANK:

IBAN: AT37 4300 0000 0480 0140 BIC: VBOEATWW

MEAT[ING]

Ripperl-to-go

Am Samstag, den 13. März 2021
Ab 17.30 Uhr
Ripperl mit gefüllten Folien-Erdäpfel und
Dip-Saucen €12,40
Wir bitten um Vorbestellung

Burger-Essen

Am Samstag, den 27. März 2021
Ab 17.30 Uhr

Aus heutiger Sicht können wir leider noch nicht genau sagen, ob wir zu diesem Datum schon wieder geöffnet haben (so richtig mit beim-Tisch-sitzen, essen, trinken und tratschen). Sollte dies der Fall sein, bekommt jeder von euch ein **Begrüßungsgetränk gratis**.

Sollten wir nicht öffnen dürfen, gilt die Regelung mit „Take away“ natürlich weiterhin.

Neue Öffnungszeiten (gültig bei Lockdown-Ende)

Mittwoch-Donnerstag: 11.00-13.00 Uhr nur Abholung
Freitag-Samstag: 11.00-14.00 Uhr und 17.30 Uhr-Schluss
Sonntag: 9.00-15.00 Uhr

Wir freuen uns auf ein Wiedersehen – euer Meat[ing]-Team
meating@outlook.at oder 0677/61637456

Ein großes
Danke an all
unsere Gäste
und vor allem an
unsere

Stammgäste, ihr helft uns durch
diese schwere Zeit zu kommen.

Danke!

Schulschwänzer von R.J.

„Nein! So geht`s nicht weiter!“
Schreit zornig Frau Schulleiter.
„Schulschwänzen nimmt überhand.
Ich schick` die Polizei ins Land!“
Eifrig, wie die Polizei mal ist,
gibt sie sich zwei Wochen Frist.
Fahndet im Cafe, Park, Wirtshaus ...
Das Ergebnis ist ein Graus:
Am ersten Tage wurden aufgegriffen
10 Personen, die auf die Schule piffen.
Und, das war der größte Brüller:
Sieben Pädagogen, nur drei Schüler!

Anmerkung:

Derzeit gar nicht möglich, da Cafe und
Wirtshaus geschlossen haben. Also eine reine boshafte Unterstellung!)

Hättens sie's gewusst?

Ein **Palmbuschen** ist traditionellerweise
ein Gebinde aus sieben Naturmaterialien:

- „Palmkätzchen“ die graugrünen,
walzenförmigen Blütenstände der
männlichen Sal-Weide
- Buchsbaum
- Wacholder
- Stechpalme
- Eibe
- Zeder
- Sadebaum

Wir möchten DANKE sagen!

Das Jahr 2020 ist für uns ein schwieriges Jahr gewesen und es wird noch länger so bleiben. Die Corona-Pandemie ist für uns eine große Herausforderung. Der „LOCKDOWN“ liegt schwer über uns. Trotz Corona-Virus, was uns schwer getroffen hat, mussten wir rasche Maßnahmen setzen, um unsere Essensbezieher täglich mit frischem Essen versorgen zu können.

Der Aufruf: Die Gefahr, ältere Menschen angesteckt zu werden, war uns das Risiko zu groß. So hatten wir versucht, für die Essensauslieferung freiwillige Helfer zu bekommen. Wir waren sehr überrascht, dass so viele Jugendliche und freiwillige Fahrer von Langau und Weitersfeld uns unterstützten. Die freiwilligen Helfer waren so motiviert, das hat uns bestärkt und unser Problem war damit gelöst. NUR GEMEINSAM SIND WIR STARK!

Auf diesem Wege möchten wir uns ganz herzlich für die jahrelange Unterstützung bei allen bedanken.

Irgard und Adolf Urban

WIR SUCHEN DRINGEND BEIFAHRER FÜR EAR



Neue ActiveBoards an der NöMS Drosendorf

Vor kurzem wurden an der NöMS Drosendorf-Zissersdorf in zwei Klassen neue ActiveBoards installiert. Die alten Geräte haben nach langer Laufzeit ausgedient und wurden durch modernere Varianten ersetzt. Während des Lockdowns konnten die in der Schule betreuten Kinder (am Foto Viktoria Haslinger und Christoph Spiegl) erste Bekanntschaft mit der neuen Technik machen.



Sobald die Schule wieder geöffnet wird, stehen die neuen Tafeln tagtäglich zur Verfügung. Das Schulkonzept der iPad-Klassen findet in den Räumlichkeiten der Mittelschule Drosendorf-Zissersdorf seine Fortsetzung, da auch hier neueste Technik zum Einsatz kommt. So haben sowohl die Lehrerinnen und Lehrer als auch die Schülerinnen und Schüler bei den neuen ActiveBoards sogar die Möglichkeit, das Bild ihrer iPads auf die Smartboards zu übertragen, um z.B. Aufgaben in MS Teams oder neue Lernapps gut erklären und herzeigen zu können.



Weiterhin kein Trainings- und Spielbetrieb im Erwachsenenbereich

Vage Hoffnung auf Trainingsbetrieb im Nachwuchsbereich

In Anbetracht der aktuellen Covid-19 Situation und noch ausstehender - eine komplette Öffnung des Trainings- bzw. Spielbetriebes nicht erwarten lassender - weiterer Evaluierungsschritte, dürften erste Lockerungsschritte wohl nur den Nachwuchsbereich betreffen, zumal im Rahmen des Schulbetriebes ohnehin regelmäßige Covid-19 Testungen stattfinden.

Ein idealer Zeitpunkt, unsere – hoffentlich bald wieder in unserer Freizeitarena trainierenden - „Lokalmatadore“ von der U-6 bis zur U-8 sowie ihre Freud(inn)e(n) aus Geras und Drosendorf vorzustellen, die sich freuen würden, Euch bei ihrem Heimturnier am 30. Mai in der Freizeitarena - vorbehaltlich einer coronabedingten Absage - begrüßen zu dürfen.

U-6:

HIEBLINGER Samuel, **MITTAG** Leonhard, **NIEDERHOFER** Emilia, **RIEDL** Fabian, **RIEDL** Julian
.....SVU Langau

HEGER Daniel, **POINDL** Raphael.....UFC Drosendorf

BAUMHAUER Lorenz, **KOBELHIRT** Ben, **LAGLER** Theo, **LUDL** Jonas.....USV Geras

MOLD Gerhard, **SCHAFFER** Marcel, **WINKLMÜLLER** Stefan.....Trainer

U-7:

ANDRE Julian, **BAYER** Clara, **FORSTER** Emilia, **MICHLFEIT** Julian, **MITTAG** Florentina.....SVU Langau

DRAXLER Anton.....UFC Drosendorf

HARASLEBEN Johanna, **HASLINGER** Alexander, **HEIMBERGER** Tobias, **PHILIPP** Simon.....USV Geras

RIEDL Hannes.....Trainer

U-8:

ANDRE Alina, **ANDREA** Mathias, **FISCHER** Lukas, **MANN** Nadine, **RIEDL** Oliver.....SVU Langau

DIOGO-LEHNER Reinhard; **DIOGO-LEHNER** Stephanie, **PROCK** Tobias, **WINNER** Carolina, **HUTTERER** Nora.....UFC Drosendorf

HOIFER Valentin, **LUDL** Simon, **OPPITZ** Timo.....USV Geras

RIEDL Christian, **POPP** Franz, **MANN** Gerhard..... Trainer

oo



Der SVU gratuliert auf das Herzlichste

seinem langjährigen Obmann + Spieler **Werner GANGL** zum 60. Geburtstag!
seinem langjährigen Funktionär und Spieler **Friedrich LINSBAUER** zum 60. Geburtstag!

Herrn **Karl KLAUDA** zum 60. Geburtstag!

Frau **Gertraude RIEDL** zum 60. Geburtstag!

oo

für die vielen netten und lieben Glückwünsche anlässlich

**HERZLICHEN
DANK!**

meines 90. Geburtstages	Maria KÖPPL
meines 85. Geburtstages	Anna SCHINDELBÖCK
meines 80. Geburtstages	Ernst LINSBAUER
meines 60. Geburtstages	Erich REISS
meines 50. Geburtstages	Karin STEINDL
meines 50. Geburtstages	Josef PRIBITZER
meines 50. Geburtstages	Ing. Reinhard GROLL



WIR WERDEN 70! – 70 Jahre Landjugend Langau

Anlässlich unseres 70-Jahr-Jubiläums starten wir mit März eine Zeitreise in die Vergangenheit der Landjugend, auf die wir Euch gerne mitnehmen möchten.

Am 19.3.1951 wurde die Landjugend Langau, damals als Ländliches Fortbildungswerk (LFW), gegründet.

In den Anfangsjahren ging es vor allem darum, die Langauer Bäuerinnen und Bauern weiterzubilden – der Wettbewerb war dabei ein zentrales Element.

Sei es der Melk-, Pflüg- oder Redewettbewerb, die Langauer Jugend war immer vorne mit dabei.

Der ersten Generation der Landjugend war es wichtig sich vielseitig weiterzubilden. Über die Jahre entwickelte sich das Fortbildungsangebot stetig weiter. Zu Beginn lag vor allem der Fokus auf landwirtschaftlichen Kursen wie etwa dem Fleischverwertungskurs oder Maschinenpflegekursen, später gab es auch Näh- und Kosmetikkurse, welche bei den weiblichen Mitgliedern sehr gut ankamen.

Ein wichtiger Pfeiler des Ländlichen Fortbildungswerks war, wie auch heute, die Brauchtumpflege. Um die Tradition hochzuhalten wurde viel Wert darauf gelegt diese Feiertage, wie etwa das Erntedankfest, mit Umzügen würdig zu gestalten.

Wir freuen uns auf diese Zeitreise und lassen jetzt die Bilder für uns sprechen!



Auf diesem Bild ist der erste Eintrag im Sprengelbuch des Ländlichen Fortbildungswerks Langau zu sehen. Dieser hält die Gründung des Vereins fest und dokumentiert wer damals anwesend war.

Am 19. III. 1951 fand im Gasthaus Prand - Stritzko die Gründungsversammlung des L. F. W. Sprengel Langau statt. Anwesend waren die Herren Dir. Kurzreiter, Fachlehrer Wiklitzki, Berthold Bayer, Franz Neunleuß, Ernst Prand - Stritzko, Franz Kaufmann, Cohann Gregorides, Ollo Bayer, Reiss Robert 79, Reiss Robert 55, Schmutz Franz, Robert Schöls, Franz Reiss, Theo Köppl. Als Gäste waren die Herren Josef Dundler, Roman Silberbauer und Leo Fiedler erschienen. Nach der Begrüßung ging Fachlehrer Wiklitzki auf den Sinn der heutigen Tagung ein. Er erwähnte, dass in Langau ein Sprengel des L. F. W. errichtet wird, und ersuchte die Anwesenden, den Aufbau und die Mitarbeit zu unterstützen.

Marktgemeinde LANGAU

Hauptplatz 103
2091 Langau
Bezirk Horn
Land NÖ



Tel.: +43(0)2912/401- 0
Fax: +43(0)2912/401-19
www.langau.at
gemeinde@langau.at

WAS IN DER GEMEINDE LOS IST

Was Sie unbedingt wissen sollten und was im Februar 2021 los war

SCHNELLES INTERNET für jedes Haus



Wie bereits angekündigt ist es nun soweit – am 18. und 20. März 2021 werden die Informationsrunden in der Freizeithalle stattfinden. Dort stehen Ihnen die Mitarbeiter der „kabelplus GmbH“ für alle Fragen zur Verfügung.

Dabei besteht die Chance Nägel mit Köpfen zu machen – erreichen wir im Anschluss an die Besprechungen genug Unterschriften zu einem Infrastrukturerrichtungsvertrag, so besteht die reale Chance, dass wir im heurigen Jahr flächendeckend mit Glasfaser versorgt werden.

Es liegt an uns ALLEN diese Chance zu nutzen und dadurch auch unsere Liegenschaften und Häuser mit einem Anschluss aufzuwerten – nur wenn sich genügend Hausbesitzer für einen Glasfaseranschluss entscheiden, wird dieses Projekt auch umgesetzt!

Alle Interessenten, die sich bereits gemeldet haben, erhalten in den nächsten Tagen eine persönliche Einladung, mit Datum und Uhrzeit für die genaue Information. Wir bitten Sie diesen Termin möglichst genau einzuhalten, da wir auf Grund der Pandemie jeweils nur kleine Gruppen einladen können.

Wenn Sie noch kein Interesse bekundet haben, können Sie dies natürlich noch jederzeit nachholen. Unter broadband@langau.at oder am Gemeindeamt telefonisch unter 02912/401 können Sie unverbindlich Ihr Interesse deponieren und erhalten ebenfalls einen Termin für die Informationsveranstaltung!

Langau ab Sonntag 07.03.2021

Dauerteststraße von 08:00 bis 13:00 Uhr



Ab Sonntag, den 7. März 2021 wird in der Freizeithalle Langau eine Dauerteststraße angeboten. Jeden Sonntag von 08:00 bis 13:00 Uhr besteht für Sie die Möglichkeit sich kostenlos testen zu lassen.

Wenn Sie nicht schon registriert sind bitten wir um Vorregistrierung und nur zum Testen zu erscheinen, wenn Sie keine Krankheitssymptome haben. Die Registrierung ist dann für 3 Monate gültig. das heißt Sie können dann wöchentlich zum Testen ohne weitere Voranmeldung kommen. Als Zusatzinformation möchten wir hier deponieren, dass ausschließlich Nasenabstriche gemacht werden können – möchten Sie einen Rachenabstrich, so müssen Sie einen Termin bei Ihrer Hausärztin vereinbaren.

Nützen wir die Chance zum Testen und achten so auf unsere Mitmenschen und auf uns.

Brauchen Sie Hilfe beim Einkauf oder bei anderen Besorgungen?



Gerade in diesen Zeiten kann es oft der Fall sein, dass man – auf Grund von z.B.: Quarantäne – auf Hilfe von außen angewiesen ist, aber doch nicht den richtigen Ansprechpartner findet.

Unsere Landjugend Langau hat diesbezüglich angeboten, gerne zu helfen und diese erforderlichen Besorgungen für Sie zu erledigen.

Gerne können Sie sich dafür beim Obmann der Landjugend Paul Linsbauer (0664/3292278) oder bei uns am Gemeindeamt (02912/401) melden und es wird die Unterstützung organisiert.

Vielen Dank an unsere Jugend für das tolle Angebot!

Blumeninselpflege – Aktionstage: 23. und 24. März 2021 ab 13:00 Uhr jeweils am Hauptplatz



Am 23. und 24. März 2021 ab 13:00 Uhr dürfen wir wieder alle Blumenfreundinnen und Blumenfreunde zur jährlichen Blumeninselpflege einladen.

Setzen wir gemeinsam ein Zeichen der Zusammenarbeit und gestalten wir gemeinsam unsere schöne Gemeinde wieder ein Stück lebens- und liebenswerter.

In den Tagen vor Ostern ist es natürlich besonders passend diesen „Frühjahrsputz“ durchzuführen und

so für die bevorstehende Sommersaison eine attraktive Destination für unsere Gäste zu sein.

Wir freuen uns über ALLE, die gerne mithelfen möchten und dürfen zu dieser schönen Gemeinschaftsaktion herzlich einladen.

**Treffpunkt: 23. und 24. März 2021
jeweils ab 13:00 Uhr am Hauptplatz**

Vielen Dank im Voraus für die Unterstützung!

Flurreinigungsaktion – Frühjahrsputz 2021



<https://horn.umweltverbaende.at>

Da sich das Corona-Virus leider nicht mit großen Personengruppen und wenig Abstand verträgt, sind auch heuer - wie bereits 2020 – die Flurreinigungsaktionen nicht in gewohnter Form möglich. Damit unsere Umwelt trotzdem sauber bleibt, kann man diesjährig als Einzelperson oder im Familienkreis, mit im gemeinsamen Haushalt lebenden Personen, den achtlos weggeworfenen Müll in der Natur einsammeln.

- Bürgerinnen und Bürger können sich am Gemeindeamt Flurreinigungssäcke abholen.
- Die befüllten Säcke können von den Sammlern wieder am Gemeindeamt abgegeben werden, diese werden anschließend im Rahmen der regulären Entsorgungstouren des GVH abgeholt und ordnungsgemäß entsorgt.
- Handschuhe und Warnwesten werden heuer nicht ausgegeben und keine Entschädigungen geleistet.
- Eine schriftliche Anmeldeungen der Sammlungen sind nicht nötig, kann aber auf der Webseite des GVH durchgeführt werden.

Bleibt zu hoffen, dass wir auch hinsichtlich Flurreinigungen spätestens im Jahr 2022 wieder zur Tagesordnung übergehen können!

Danke für die Unterstützung!

Achtung Polizeitrick!



Kriminelle versuchen derzeit wieder vermehrt mit dem sogenannten „Polizeitrick“ gutgläubige MitbürgerInnen um ihr Ersparnis zu bringen. Zu diesem Zweck kontaktieren sie ihre Opfer via Telefon, oftmals mit einer vorgetäuschten Nummer der Polizei (059133), und geben sich als Kriminalpolizisten aus. In den letzten Wochen wurde eine große Anzahl von derartigen Betrugsversuchen festgestellt. Die Täter warnen vor kurz bevorstehenden Einbrüchen bzw. Diebstählen. Sie bieten den Opfern an, Bargeld, Schmuck oder andere Wertgegenstände für diese sicher zu verwahren.

Die Polizei ersucht daher, auf solche Kontaktversuche nicht einzugehen, diese sofort abubrechen und der „richtigen“ Polizei zu melden. Grundsätzlich gilt es, unbekanntem Personen ein gesundes Misstrauen entgegenzubringen und keinesfalls Forderungen zu erfüllen und die Tür zu öffnen. Geben Sie niemandem, weder persönlich, schriftlich oder telefonisch Ihre Daten – insbesondere Bankdaten – weiter.

Wie können Sie sich schützen?

- Lassen Sie sich von der möglicherweise am Display Ihres Telefons aufscheinenden Nummer der Polizei nicht verunsichern, diese könnte gefälscht sein
- Die „richtige“ Polizei wird Geld oder Wertgegenstände nie zur Verwahrung übernehmen, da dafür die rechtliche Grundlage fehlt
- Beratung, Informationen und Empfehlungen zum Schutz des Eigentums bekommen Sie durch Präventionsbeamte der „richtigen“ Polizei unter 059133
- Sprechen Sie grundsätzlich nie über Ihre Vermögensverhältnisse, geben Sie keine Details zu Ihren familiären oder finanziellen Verhältnissen preis.
- Lassen Sie sich auf keine Diskussionen ein und machen Sie Ihrem Gegenüber entschieden klar, dass Sie auf keine der Forderungen/Angebote eingehen werden.

- Legen Sie umgehend auf, wählen Sie den Notruf 133 und verständigen Sie die „richtige“ Polizei
- Lassen Sie niemanden in Ihr Haus oder Ihre Wohnung, den Sie nicht kennen.

Landeskriminalamt Niederösterreich
Kriminalprävention

Tel.: 059 133 - 30 – 3333

Mail: lpk-n-lka-praevention@polizei.gv.at

Österreichs Rohstoffe sind kein Müll!



Bitte stoppen auch Sie den illegalen Abfallhandel!

Die Verwertung der Elektroaltgeräte ist ein wichtiger Bestandteil der heimischen Wirtschaft. Täglich gehen durch illegale Sammler, vor allem bei den Sperrmüllterminen, unsere wertvollsten Rohstoffe verloren.

Möglichkeit der KOSTENLOSEN Abgabe von Elektrogeräten:

Elektro-Kleingeräte:

Altstoffsammelzentrum der Gemeinde (jeden 1. Freitag in der Kläranlage) oder im Abfalllogistikzentrum Rodingersdorf.

Elektro-Großgeräte:

Abfalllogistikzentrum Rodingersdorf oder Sperrmüll ab Haus (Termin: 17. Mai und 15. November 2021)

Niederösterreich impft - Kurzinfo



Eine Schutzimpfung gegen das Coronavirus ist der beste Weg, um einen schweren Krankheitsverlauf zu vermeiden. Darum ist es wichtig, sich durch eine Impfung zu schützen.

Die Corona-Schutzimpfung ist freiwillig und kostenlos.

Produktionsbedingt steht in Europa, in Österreich und somit auch in unserem Bundesland der Impfstoff zunächst nur begrenzt zur Verfügung. Es kann derzeit noch nicht jeder geimpft werden, daher ist es notwendig eine Reihung vorzunehmen. Jede verfügbare Dosis wird sofort abgerufen und verabreicht. Zuerst werden jene Menschen geimpft, die am meisten gefährdet sind!

Die Impfstrategie ist bundesweit einheitlich und läuft in Phasen ab. Der Großteil der Bevölkerung wird im zweiten Quartal geimpft werden können.

Phase 1 ab Dezember 2020: Zuerst werden BewohnerInnen und Personal in Alten- und Pflegeheimen sowie Personen im Gesundheitsbereich und erste Hochrisikogruppen geimpft.

Phase 2 ab Februar 2021: Zu Beginn der Phase 2 folgen vor allem ältere Menschen, Personen mit Vorerkrankung und in kritischer Infrastruktur.

Phase 3 je nach Verfügbarkeit des Impfstoffs ab Quartal 2-3 2021

Wo werden die Impfungen stattfinden?

Die Impfungen werden bei den niedergelassenen Ärzten, als auch in dafür eingerichteten Impfstellen und Impfstraßen durchgeführt werden.

Kann man sich jetzt schon für eine Impfung registrieren?

Ja, Sie können sich bereits vorregistrieren unter www.impfung.at/vorregistrierung

Durch Ihre Registrierung bekommen Sie, **sobald Sie an der Reihe sind**, zeitgerecht entsprechende Informationen via Email oder SMS, ab welchem Zeitpunkt

und in welcher Impfstelle Sie geimpft werden können. Dann können Sie sich auch konkret zu einem Termin anmelden.

Bei Bedarf ist Ihre Gemeinde bei der Registrierung und später bei der Anmeldung gerne behilflich.

Wo bekomme ich weitere Informationen zur Impfung?

Alle Informationen zur Impfung in Niederösterreich finden Sie online unter www.impfung.at

Unter der Hotline 0800-555-621 können rund um die Uhr Fragen zur Wirksamkeit und Sicherheit der Impfstoffe gestellt werden.

Statistik Austria kündigt SILC-Erhebung an



Die Informationsmanager

Statistik Austria erstellt im öffentlichen Auftrag hochwertige Statistiken und Analysen, die ein umfassendes, objektives Bild der österreichischen Wirtschaft und Gesellschaft zeichnen. Die Ergebnisse von SILC liefern für Politik, Wissenschaft und Öffentlichkeit grundlegende Informationen zu den Lebensbedingungen und Einkommen von Haushalten in Österreich. Es ist dabei wichtig, dass verlässliche und aktuelle Informationen über die Lebensbedingungen der Menschen in Österreich zur Verfügung stehen.

Die Erhebung SILC (Statistics on Income and Living Conditions/Statistiken zu Einkommen und Lebensbedingungen) wird jährlich durchgeführt. Rechtsgrundlage der Erhebung ist die nationale Einkommens- und Lebensbedingungen-Statistikverordnung des Bundesministeriums für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz (ELStV, BGBl. II Nr. 277/2010 idgF), eine Verordnung des Europäischen Parlaments und des Rates (EU-Verordnung 2019/1700) sowie weitere ausführende europäische Verordnungen im Bereich Einkommen und Lebensbedingungen.

Nach einem reinen Zufallsprinzip werden aus dem Zentralen Melderegister jedes Jahr Haushalte in ganz Österreich für die Befragung ausgewählt. Auch Haushalte Ihrer Gemeinde könnten dabei sein! Die

ausgewählten Haushalte werden durch einen Ankündigungsbrief informiert und eine von Statistik Austria beauftragte Erhebungsperson wird von Februar bis Juli 2021 mit den Haushalten Kontakt aufnehmen, um einen Termin für die Befragung zu vereinbaren. Diese Personen können sich entsprechend ausweisen. Jeder ausgewählte Haushalt wird in vier aufeinanderfolgenden Jahren befragt, um auch Veränderungen in den Lebensbedingungen zu erfassen. Haushalte, die schon einmal für SILC befragt wurden, können in den Folgejahren auch telefonisch Auskunft geben.

Inhalte der Befragung sind u.a. die Wohnsituation, die Teilnahme am Erwerbsleben, Einkommen sowie Gesundheit und Zufriedenheit mit bestimmten Lebensbereichen. Für die Aussagekraft, der mit großem Aufwand erhobenen Daten ist es von enormer Bedeutung, dass sich alle Personen eines Haushalts ab 16 Jahren an der Erhebung beteiligen. Als Dankeschön erhalten die befragten Haushalte einen Einkaufsgutschein über 15,- Euro.

Die Statistik, die aus den in der Befragung gewonnenen Daten erstellt wird, ist ein repräsentatives Abbild der Bevölkerung. Eine befragte Person steht darin für Tausend andere Personen in einer ähnlichen Lebenssituation. Die persönlichen Angaben unterliegen der absoluten statistischen Geheimhaltung und dem Datenschutz gemäß dem Bundesstatistikgesetz 2000 §§17-18. Statistik Austria garantiert, dass die erhobenen Daten nur für statistische Zwecke verwendet und persönliche Daten an keine andere Stelle weitergegeben werden.

Im Voraus herzlichen Dank für Ihre Mitarbeit! Weitere Informationen zu SILC erhalten Sie unter:

Statistik Austria

Guglgasse 13

1110 Wien

Tel.: +43 1 711 28-8338 (werktags Mo.-Fr. 9:00-15:00 Uhr)

E-Mail: erhebungsinfrastruktur@statistik.gv.at

Internet: www.statistik.at/silcinfo

Richtiges Verhalten im Altstoffsammelzentrum (ASZ) der Gemeinde und im Abfalllogistikzentrum (ALZ) Waldviertel in Rodingersdorf:

Um die Sicherheit der Bürgerinnen und Bürger, sowie aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu gewährleisten und die Aufrechterhaltung der Übernahmestellen zu sichern, ersucht der Gemeindeverband

Horn für Abfallwirtschaft und Abgaben folgende Maßnahmen einzuhalten:

Einfahrt beim ASZ/ALZ:

Verkehrszeichen beachten – NICHT aussteigen – Anweisungen des Personals folgen

Ausladen der Abfälle & Altstoffe:

- Beim Aussteigen aus dem Fahrzeug ist FFP2-Maskenpflicht!
- Mindestabstand von 2 m ist ausnahmslos einzuhalten!
- Abfälle und Altstoffe sind eigenhändig auszuladen und in die vorgesehene Sammeleinrichtung einzubringen oder an dem dafür zugewiesenen Platz abzustellen
- Problemstoffe sind auf dem bereitgestellten Übernahmetisch abzulegen
- Der Aufenthalt ist so kurz wie möglich zu halten

Herzlichen Dank für Ihre Mithilfe!

Im Nationalpark Thayatal laufen die Vorbereitungen für die Besuchersaison 2021

**Nationalpark
Thayatal** 

Für den Saisonstart 2021 suchen wir:

ProjektmitarbeiterIn für grenzüberschreitende Zusammenarbeit zwischen Österreich und der Tschechischen Republik in den Bereichen Naturschutz, Forschung und Öffentlichkeitsarbeit Teilzeit 20 Std./Woche, befristet bis Februar 2023

MitarbeiterIn im Außenbereich

Instandhaltung der Besucherinfrastruktur, Grünraumpflege, Hilfsarbeiten auf Basis Freier Dienstnehmer, flexible Zeiteinteilung nach Vereinbarung ca. 25 Std/Woche

PächterIn für das Cafe-Restaurant

ab Saisonbeginn 110 Sitzplätze (50 Indoor, 60 auf zwei Terrassen), ca. 33.000 Besucher jährlich, Verköstigung von Gruppen und Schulklassen im Wildkatzen Camp sowie die Gastronomische Versorgung von Individualgästen im Nationalparkhaus. 2020 gab es einen Besucherrekord, auch 2021 erwarten wir wieder großes Besucherinteresse.

Weitere Informationen auf www.np-thayatal.at

Bewerbungen bitte bis 5. März 2021 schriftlich an:

Nationalpark Thayatal GmbH
Merkersdorf 90
2082 Hardegg
office@np-thayatal.at

Du suchst eine Ausbildung, die viele Entwicklungsmöglichkeiten bietet? Lehrberuf Steuerassistenz beim Finanzamt!

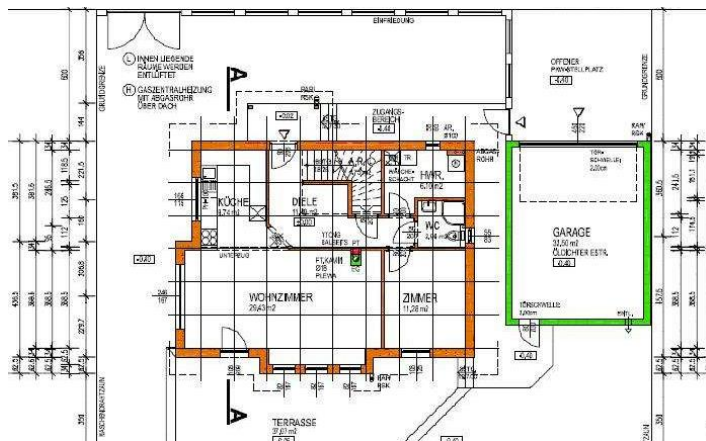
Der Lehrberuf Steuerassistenz ist die maßgeschneiderte Ausbildung für „Kopfwerkerinnen und Kopfwerker“: Wenn es Dir Spaß macht, knifflige Aufgabenstellungen zu lösen, Du an wirtschaftlichen und rechtlichen Zusammenhängen interessiert bist und Dich gerne mit Zahlen beschäftigst, sind das genau die richtigen Voraussetzungen, um diesen Lehrberuf zu ergreifen.

Benefits auf einen Blick:

- Fachlich hochwertige Ausbildung zur Steuerexpertin bzw. zum Steuerexperten
- Persönliche und berufliche Weiterentwicklung – Personalentwicklung
- Arbeiten bei einem der attraktivsten und modernsten Arbeitgeber des Bundes

Du beendest die allgemeine Schulpflicht bis zum Ende des Schuljahres 2020/2021 oder hast sie bereits beendet - dann sichere Dir jetzt Deine Lehrstelle und bewirb Dich online unter: bmf.gv.at/jobs. Wir freuen uns auf Deine Bewerbung!

Alles OK bei meinem Haus?



Bei den letzten Starkregenereignissen konnten wir feststellen, dass noch einige Hauskanäle nicht an den richtigen Kanal angeschlossen sind!

Zum einen war ein sehr hoher Anteil an Oberflächenwasser im Schmutzwasserkanal und auch Schmutzfracht im Regenwasserkanal!

Wir möchten daher dringend hinweisen, dass jeder Hausbesitzer selbst verantwortlich ist, dass diese Anschlüsse auf seiner Liegenschaft korrekt sind.

Es ist dies insbesondere wichtig, da bei Starkregenereignissen durch zu viel Regenwasser im Schmutzwasserkanal bei einzelnen Häusern der Schmutzwasserkanal übergehen kann und in der Folge hohe Schäden entstehen können.

Weiters möchten wir darauf hinweisen im Sinne einer gerechten Gleichbehandlung aller Bürgerinnen und Bürger, dass Ausbauten im Haus (vor allem Dachgeschossausbauten) baubehördlich zu melden sind und in der Folge einer Bewilligung bedürfen. Es ist dies auch insofern anzuraten, da beim Eintritt eines möglichen Versicherungsfalls (z.B.: Feuer, Wasserschaden, ...) bei nicht bewilligten Räumlichkeiten die Versicherung aussteigen kann.

Außerdem ist es dem, der ordnungsgemäß die Baumaßnahmen meldet gegenüber nicht fair, da die Gebühren und Abgaben von der entsprechend ausgebauten Fläche berechnet werden.

Gerne stehen wir Ihnen bei Fragen am Gemeindeamt telefonisch oder persönlich zur Verfügung!

Geflügelpest - Präventionsmaßnahmen



Aufgrund des gehäufteten Auftretens von Infektionen mit dem nicht auf Menschen übertragbaren Vogelgrippe-Virusstamm H5N8 hat das Gesundheitsministerium mit Änderung der Geflügelpest-Verordnung (BGBl. II Nr. 546/2020) ab 7. Dezember 2020 Vogelgrippe-Risikogebiete ausgewiesen. Damit sollen eine Verbreitung des Virus und das Übergreifen auf Hausgeflügel-Bestände verhindert werden.

Unsere Gemeinde wurde als Risikogebiet ausgewiesen – daher sind folgende Pflichten der Tierhalter nun angeführt:

Die Bestimmungen betreffen alle geflügelhaltenden Betriebe und Personen in Gebieten mit erhöhtem Vogelgrippe-Risiko, egal ob die Haltung kommerziell oder privat ist. Für die Risikogebiete in Österreich gelten gemäß der Verordnung des Gesundheitsministeriums folgende Maßnahmen:

- Haltung des Geflügels in Ställen oder in oben abgedeckten Haltungsvorrichtungen, sodass der Kontakt zu Wildvögeln und zu wildlebenden Wasservögeln und deren Kot bestmöglich hintangehalten wird.

Ausnahme von der Haltung in Ställen:

In gemischten Betrieben ist auf die getrennte Haltung der Enten und Gänse von übrigen Geflügel zu achten, sodass ein direkter und indirekter Kontakt ausgeschlossen ist und

- wenn Geflügel durch Netze, Dächer, horizontal angebrachtes Gewebe oder andere geeignete Mittel vor dem Kontakt mit Wildvögeln geschützt ist oder
- wenn die Fütterung und Tränkung der Tiere nur im Stall oder einem Unterstand erfolgt, der das Zufliegen von Wildvögeln erschwert und verhindert, dass Wildvögel mit Futter oder Wasser, das für das Geflügel bestimmt ist, in Berührung kommt und die Ausläufe

gegenüber Oberflächengewässer, an denen sich wildlebende Wasservögel aufhalten können, ausbruchsicher abgezaunt sind.

- Die Tränkung der Tiere darf nicht mit Wasser aus Sammelbecken für Oberflächenwasser erfolgen, zu dem Wildvögel Zugang haben.
- Die Reinigung und Desinfektion der Beförderungsmittel, Ladeplätze und Gerätschaften hat mit besonderer Sorgfalt zu erfolgen.
- Ein Rückgang der Legeleistung, Abfall der Futter- und Wasseraufnahme und erhöhte Sterblichkeit in den Risikogebieten sind der Behörde zu melden.

Das Auffinden von toten Wasservögeln oder toten Greifvögeln ist ebenfalls der Bezirksverwaltungsbehörde zu melden.

Vielen Dank für Ihre Unterstützung und Mithilfe bei oben angeführten Maßnahmen.

Heizkostenzuschuss 2020/2021



Sozial bedürftigen Niederösterreicherinnen und Niederösterreichern wird wiederum

ein einmaliger Heizkostenzuschuss in Höhe von € 140,- gewährt. Den Heizkostenzuschuss können NÖ LandesbürgerInnen erhalten, die einen Aufwand für Heizkosten haben und deren monatliche Einkünfte den jeweiligen Ausgleichszulagenrichtsatz gemäß §293 ASVG nicht überschreiten.

Voraussetzungen:

- österreichische Staatsbürgerschaft
- Hauptwohnsitz in Niederösterreich
- monatliche Brutto-Einkünfte dürfen den jeweiligen Ausgleichszulagenrichtsatz gemäß § 293 ASVG nicht überschreiten

Einkommensgrenzen für die Gewährung des NÖ Heizkostenzuschusses (brutto!): BezieherInnen einer Ausgleichszulage:

- Alleinstehend: € 966,65
- Ehepaar, Lebensgefährten: € 1.449,33
- für jeden weiteren Erwachsenen im Haushalt € 482,69

BezieherInnen von Leistungen nach dem Arbeitslosenversicherungsgesetz oder von Kinderbetreuungsgeld

- Alleinstehend: € 1.127,13
- Ehepaar, Lebensgefährten: € 1.689,92
- für jeden weiteren Erwachsenen im Haushalt: € 562,79

Der Heizkostenzuschuss kann ab sofort im Gemeindeamt (Hauptwohnsitz) bis spätestens 30. März 2021 beantragt werden.

Fundamt – Ring gefunden!

Ein rosegoldfarbiger Ring (wahrscheinlich Ehering) wurde am 22.2.2021 im Friedhof Langau gefunden.

Der Verlustträger möge sich bitte am Gemeindeamt melden!

Tel. 02912/401

Generalversammlung der Musikschule Thayatal am Mi., 17.2., per Videokonferenz

Die Generalversammlung der Musikschule Thayatal fand aufgrund der Corona-Krise zum zweiten Mal in Folge per Videokonferenz statt.

Bürgermeister Dir. OStR. Mag. Rudolf Mayer begrüßte in seiner Funktion als Obmann der Musikschule alle zugeschalteten Funktionäre der sechs Mitgliedsgemeinden Drosendorf-Zissersdorf, Geras, Japons, Langau, Ludweis-Aigen und Raabs an der Thaya und stellte die Beschlussfähigkeit fest.

Nach erfolgter Kassaprüfung und dem Bericht des Prüfungsausschusses wurde, im Anschluss an die Entlastung des Kassiers, der Rechnungsabschluss 2020 einstimmig angenommen. Der Voranschlag 2021 wurde ebenfalls einstimmig beschlossen. Ein

weiterer Tagesordnungspunkt war die geringfügige Änderung von Dienstverträgen.



Anschließend erfolgte der Bericht des Musikschulleiters Michael Treadaway.

Leider mussten aufgrund der Pandemie sämtliche Auftritte des Wintersemesters 2020 in Präsenz abgesagt werden. Stattdessen wurde ein eigener Youtube-Kanal für die Musikschule Thayatal eingerichtet. Auf diesen haben die Lehrkräfte Klassenabend-Videos und Multiscreen-Weihnachtsvideos ihrer Schüler für die Schüler und deren Angehörige hochgeladen. Diese Aufzeichnungen können mit einem Link, den man sich bei den Musikschullehrern und bei der Musikschulleitung erfragen kann, angesehen werden.

In einer Vorschau auf das Sommersemester 2021 kündigte der MSL die wichtigsten geplanten Veranstaltungen inkl. kultureller Tätigkeiten der Lehrer in den Mitgliedsgemeinden an.

Aufgrund der Unsicherheit betreffend Veranstaltungen in nächster Zeit wurden sämtliche Klassenabende erst ab Mai eingeplant.

Höhepunkte werden sein: Teilnahme von 3 Lehrkräften mit insgesamt 7 Schülern beim Landeswettbewerb Prima la musica, ein Übertrittsprüfungstag am 27. Februar, an dem 4 Kandidaten zum bronzene Leistungsabzeichen und zwei Schüler zur Prüfung für das goldene Leistungsabzeichen (Abschlussprüfung der Musikschule) antreten werden, der landesweite „Tag der Musikschulen“ Anfang Mai, an dem verschiedene musikalische Darbietungen im Freizeitzentrum Langau und im Garten zur Linde in

Oberndorf bei Raabs inkl. der Möglichkeit „Instrumente kennen zu lernen“ zu sehen und hören werden, ein Muttertagskonzert im Schüttkasten Geras, verschiedenen Veranstaltungen mit und für die Schüler der NMS Drosendorf in Drosendorf, eine Messgestaltung in Langau und das erste Sommerabendkonzert am Raabser Hauptplatz.

Bgm. Mayer bedankte sich in seinen Schlussworten bei den Vertretern der Gemeinden für die äußerst gute Zusammenarbeit, beim Kassier Herbert Hauer für seine umsichtige Buchführung und beim Musikschulleiter und seinem Lehrerteam für das tolle Engagement und die vorbildhafte Flexibilität in dieser schwierigen Zeit.

www.langau.at - ein Besuch lohnt sich

Der Webauftritt der Marktgemeinde Langau unter www.langau.at ist jedenfalls einen Besuch wert. So finden alle Interessierten die verschiedensten stattgefundenen Aktivitäten und Veranstaltungen in unserer Gemeinde, die geplanten Veranstaltungen, aber auch viele andere Informationen über unsere schöne Gemeinde.



Parteienverkehrszeiten am Gemeindeamt beachten Sie bitte die unten angeführte Vorgehensweise

Gerne sind wir für Sie, wenn das Gemeindeamt besetzt ist, auch außerhalb der Parteienverkehrszeiten da.
Parteienverkehrszeiten am Gemeindeamt Langau:

Montag	Dienstag	Donnerstag
08:00 – 12:00	08:00 – 12:00	08:00 – 12:00
	14:00 – 19:00	



Euer Bürgermeister:
Franz Linsbauer



Euer Vizebürgermeister:
Karl Dietrich-Sprung

IHR EXPERTE FÜR VERSICHERUNG,
VORSORGE UND VERMÖGEN.

BEZIRKSDIREKTOR ANDREAS PRIBITZER

Bahnstraße 5, 3580 Horn

Mobil: 0676/878 262 663 **Telefon:** 05 9009-82661

allianz.at/kc-horn



Top - KINDERBETREUUNGSANGEBOT Kinder.FERIEN! - THAYATAL

der Gemeinden Drosendorf-Zissersdorf, Geras, Hardegg, Japons, Langau, Pernegg,
Raabs an der Thaya und Weitersfeld.

BESTE KINDERBETREUUNG DURCH QUALIFIZIERTE PÄDAGOGINNEN

SPIEL, SPASS, KREATIVITÄT & BESONDERE AUSFLÜGE



TERMINE 2021

29. März bis 2. April 2021 (Karwoche) Betreuungsort: Geras

26. bis 30. Juli 2021 Betreuungsort: Weitersfeld

2. bis 6. August 2021 Betreuungsort: Pernegg

9. bis 13. August 2021 Betreuungsort: Langau

16. bis 20. August 2021 Betreuungsort: Raabs/Thaya

25. bis 29. Oktober 2021 (Herbstferien) Betreuungsort: Raabs/Thaya

Die Teilnahme ist für Kinder **von 3 Jahren** (erforderlich ist, dass Kinder Betreuung bereits außerhalb der Familie - „Fremdbetreuung“ -gewohnt sind) bis **14 Jahre** von Familien mit einem Wohnsitz in einer der oben angeführten 8 Kooperationsgemeinden möglich. – **Das Angebot gilt ausdrücklich auch für Familien und Kinder mit einem Nebenwohnsitz (sogenannten Zweitwohnsitz)!**

Kosten: € 45.-/Woche (Kinder aus gleicher Familie: zweites Kind € 30.-; ab drittem Kind: € 15.-) inkl. MwSt. exklusive Verpflegung (€ 20.- pro Woche). Die Anmeldung ist bei Ihrem Gemeindeamt möglich.

Projekträger: KommReal Hardegg GmbH

NATUR.REICH.LEBEN!

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

 Bundesministerium
Nachhaltigkeit und
Tourismus

**LE 14-20**
Entwicklung für den Ländlichen Raum

**N**
NATIONALRURALDEVELOPMENTPROGRAMME

**LEADER**

Europäischer
Landwirtschaftsfonds für
die Entwicklung des
ländlichen Raums.
Hier investiert Europa in
die ländlichen Gebiete.

Mit einem Lachen lässt sich die Corona-Krise etwas leichter ertragen. Vor allem schwarzer Humor kann helfen.

Seit Monaten bestimmt die Corona-Pandemie den Alltag vieler Menschen - kein Wunder also, dass sie auch Auswirkungen darauf hat, welche Witze kursieren.

Man kann zum Beispiel Witze über Corona machen, um sich von der Sache zu distanzieren. Selbst in sehr ernstesten Situationen kann der Humor eben als Ventil helfen, dass man sich von der Sache 'n bisschen distanziert. Das kann auch mal schwarzer Humor sein. Ich mache mich über das lustig, was um mich rum ist, weil es mir Angst macht oder ich es auch nicht verstehe. Das ist ja auch im Prinzip gut für die Psychohygiene. Das ist im Prinzip sogar gesund, dass man über etwas Witze macht, was einem Angst macht.“



Die Pandemie fördert bei Privatpersonen, aber auch in der Werbung neuen Humor - den Corona-Humor.

Er findet vor allem online statt und verbreitet sich über die sozialen Medien. So zeigt ein Comic auf Instagram einen Sanitäter, der zu einem Notfall kommt: "Gott sei Dank ein Herzinfarkt. Der Corona-Scheiß geht mir echt auf die Nerven." Zu Ostern wurden viele Witze gepostet wie: "Und wo haben Sie dieses Jahr das Klopapier versteckt?" Auch ein Spruch wie "Der Osterhase ist systemrelevant. Natürlich darf der raus!" wäre in keinem anderen Jahr witzig gewesen.

Humor in der Corona-Krise darf viel, aber nicht alles.

Zu Beginn der Corona-Krise verbreiteten sich online beispielsweise lustige Fotos mit der Aufschrift "Oma, gib mir deine Handtasche, sonst huste ich dich an" oder "Das Coronavirus ist wie die Pasta. Die Chinesen haben sie erfunden und die Italiener haben sie verbreitet".

Auch Unternehmen entwickeln neuartigen Humor. So sorgte etwa ein Wiener Bestattungsunternehmen im Oktober für Aufruhr im Netz. Es hatte auf Alltagsmasken den Spruch drucken lassen: "Corona leugnen sichert Arbeitsplätze."

"Gegen das Coronavirus isst man am besten täglich drei Knoblauchzehen. Es wirkt zwar nicht gegen das Virus, aber der Abstand von eineinhalb Meter wird definitiv eingehalten."

"Was macht man mit einer Indianerin bei Verdacht auf Coronavirus? Man schickt sie in Squawrantäne." Das ist ein schwacher Sprachwitz. Er basiert auf einer Klangähnlichkeit zwischen Squaw und dem ersten Wortteil von Quarantäne.

"Eine Frau in der U-Bahn zu einem stark hustenden Mann: ‚Corona?‘ - ‚Nein, Marlboro.‘"

Einige Corona-Witze auf Rezept:

- An alle Kinder, die mein Haus letztes Halloween mit Klopapierrollen beworfen haben: "Wer zuletzt lacht, lacht am besten!"
- Chuck Norris hatte Kontakt mit Corona. Jetzt muss das Virus 14 Tage in Quarantäne.
- Was machen die Hersteller von Desinfektionsmitteln in Corona-Zeiten? Sie reiben sich die Hände!
- Im Radio hieß es, dass allein nur eine Atem-Schutzmaske tragen bereits helfen kann. Leider wurde ich gerade im Supermarkt wegen "Erregung öffentlichen Ärgernisses" verhaftet.

LÖSUNG DES VORMONATS

1) Samstag; 2) Donnerstag; 3) Sonntag; 4) Donnerstag; 5) Donnerstag; 6) Freitag

HEUTE: IM MÄRZEN DER BAUER



Schön langsam wird der Winter ja hoffentlich dem Frühling weichen. Das nehmen wir uns zum Anlass, um gleich mal ein bisschen Frühlingslieder zu trällern (natürlich allein daheim, mit Abstand zu allen anderen... ☺). Folgende Lieder kennen Sie sicher – wissen Sie auch, wie es nach der ersten Zeile weitergeht?

- 1) Im Märzen der Bauer
- 2) Alle Vöglein sind schon da
- 3) Winter, ade!

INTERESSANTE UND TEILS REGELMÄSSIGE SENDUNGEN IN FERNSEHEN UND RUNDFUNK

FERNSEHEN

- Sonntag: 12.30 ORF2: Orientierung
13.30 ORF2: Heimat Fremde Heimat
- Montag: 22.30 ORF2: kulturMontag
- Dienstag: 20.15 ORF2: Universum
20.15 NDR: Visite
21.55 ORF1: Willkommen Österreich
22.35 ORF2: kreuz & quer
- Mittwoch: 22.30 ORF1: Talk 1 Gespräch
- Donnerstag: 23.05 ORF2: Stöckl
- Freitag: 22.30 ORF2: Universum History
- Mo bis Fr 09.10 ORF2: Fit mit Philipp
- Mo bis Sa 19.05 PRO7: Galileo Magazin

An Sonn- und Feiertagen vormittags gibt es immer wieder auch Gottesdienstübertragungen auf Servus TV, ORF III und Bayern BR.

ORF HÖRFUNK

- Sonntag: 07.05 Ö1: Lebenskunst – Begegnungen am Sonntagmorgen
10.00 Ö2: Katholischer Gottesdienst
14.05 Ö1: Menschenbilder
- Montag: 16.05 Ö1: Passagen
- Dienstag: 16.05 Ö1: Tonspuren
- Mittwoch: 16.05 Ö1: Praxis – Religion und Gesellschaft
- Donnerstag: 16.05 Ö1: Medizin und Gesundheit
- Freitag: 16.05 Ö1: Im Gespräch
- Samstag: 19.05 Ö1: Logos
- Mo bis Fr 11.05 Ö1: Radiogeschichten
- Mo bis Fr 15.30 Ö1: Moment

Internet: www.radiomaria.at,

www.bibeltv.de

In TVthek und Radiothek können Sendungen 7 Tage lang jederzeit nochmals ansehen bzw. gehört werden.

Änderungen vorbehalten!

Messenordnung März 2021

- 1.3.Mo.17'00 Familie Fiedler für verstorbene Tante Luise zum 15. Todestag
- 4.3.Do.17'00 Für +Vater Franz Wustinger u.a.armen.Seelen//**Ausw.:** Maria Neunteufl für +Mutter
- 5.3.Fr. 17'00 Fam. Mittag um Schutz und Segen für alle Kinder, Schwiegerkinder und Enkelkinder
- 6.3.Sa.17'00 Gerhard Hable für verstorbene Schwester Erna Sprung zum Todestag//
Auswärts: Anna Schöls für verstorbenen Bruder, Eltern und alle armen Seelen
- 7.3.So.09'00 3.Fastensonntag;** Für die Pfarrgemeinde//**Auswärts:** Fam. Dundler für +Bernhard Schwarz, dessen Schwiegereltern, Schwägerin u.Schwager/Berta Eisner für +Elfriede Zwingl/Melanie für Omi und Familie Günter Kaufmann für +Mutter und Bruder Franz zum Todestag/**13'30 Kreuzwegandacht**
- 8.3.Mo.17'00 Für +Onkel Hardy und Paul und für alle armen Seelen
- 11.3.Do.17'00 Für +Gatten Robert, Eltern und Geschwister//**Ausw.:** Maria Neunteufl für +Bruder/Leichenbegleiter für verstorbenen Robert Reiß
- 12.3.Fr. 17'00 Für +Mutter Elfriede Dietrich-Sprung zum Sterbetag//**Ausw.:** Für +Onkel Hardy und Paul und für alle armen Seelen
- 13.3.Sa.17'00 Leichenbegleiter für verstorbene Adele Wurst
- 14.3.So.09'00 4.Fastensonntag;** Für die Pfarrgemeinde//**Ausw.:** Für +Gertrude Gangl, ihre Eltern, Schwiegereltern und alle lieben Verwandten/Für verstorbenen Heribert Eisner/**13'30 Kreuzwegandacht**
- 15.3.Mo.17'00 **Anbetungstag; 14 Uhr Aussetzung des Allerheiligsten – Rosenkranz – stille Anbetung – 16'30 Rosenkranz – 17 Uhr Hl.Messe**
Für +Ing. Franz Weidinger, Eltern u.Verwandte//**Ausw.:** Für +Elfriede Kremser zum 2. Todestag und für alle lieben Verstorbenen
- 18.3.Do.17'00 Karl Reiß Nr. 48 für verstorbene Großeltern und Anna Stumpf
- 19.3.Fr. 17'00 **Hl. Josef, Bräutigam der Gottesmutter Maria;** Gattin u.Kinder für +Gatten u.Vater Josef Mold zum Namenstag und zu Ehren der heiligen Engel//**Auswärts:** Für +Onkel Hardy und Paul und für alle armen Seelen
- 20.3.Sa.17'00 Gattin,Kinder u.Gerhard für +Ernest Winkler//**Ausw.:** Leichenbegl.für +Josef Matzinger
- 21.3.So.09'00 5.Fastensonntag;** Für d.Pfarrgemeinde//**Ausw.:** Für +Ferdinand Prand u.a.a.Seelen/Fam. Eisner für +Friedrich Kratochvil/Kinder und Enkelkinder für +Ernst Reiß zum Geburtstag/Wilfried Kargl für +Gattin u.Mutter/Liesl Hofbauer für +Friedrich Kratochvil/**13'30 Kreuzwegandacht**
- 22.3.Mo.17'00 Franz Neunteufl für verstorbene Mutter
- 25.3.Do.17'00 **Verkündigung des Herrn;** Für +Onkel Hardy und Paul und für alle armen Seelen//
Auswärts: Leichenbegleiter für verstorbenen Robert Reiß
- 26.3.Fr. 17'00 Für +Alois und Maria Jung (nachgeholt vom 4.2.)//**Auswärts:** Franz Schindelböck für +Mutter (nachgeholt vom 4.2.)/Für +Onkel Hardy und Paul und für alle armen Seelen
- 27.3.Sa.17'00 Leichenbegleiter für verstorbene Theresia Wurz
- 28.3.So. 08'30 Palmsonntag;** Für die Pfarrgemeinde//**Auswärts:** Waltraud Zmaritsch für +Gatten/ Für +Berthold Bayer und alle armen Seelen/Rosa Mittag für +Eltern,Bruder u.Verw./ Familie Roman Silberbauer für verstorbene Verwandte und Bekannte/Margarete und Franz Mitmannsgruber im lieben Gedenken und Dankbarkeit für +Bruder u.Schwager Johann Mitmannsgruber zum 1. Todestag/**13'30 Kreuzwegandacht**
- 29.3.Mo.17'00 Für +Onkel Hardy und Paul und für alle armen Seelen
- 1.4.Do.19'00 **Gründonnerstag;** Für +Opa Franz Schmutz Nr.30 (nachgeholt v. 17.2.)
- 2.4.Fr. 15'00 **Karfreitag; Todesfeier des Herrn**
- 3.4.Sa. 20'00 **Osternachtsfeier**
- 4.4.So.08'45 Ostersonntag; Hochfest der Auferstehung des Herrn;** Für die Pfarrgemeinde//
Auswärts: Geschwister Lörinczi für +Eltern u.Bruder Franz/Fam. Dundler für +Vater Alois Dundler, Gattin und Sohn Ernst/Familie Oswald für +Anna und Franz Österreicher und alle Verwandten/Franz Hörmann für +Eltern/Gerhard Schmutz für +Eltern/Fam. Roman Silberbauer für +Fritz Kratochvil

Information betreffend Gräber - Friedhof

Jeder Grabbesitzer muss, bei Gräberarbeiten, bei oder nach Begräbnissen etc. die anfallenden Reste (z.B. Betonklötze, Steine, Einfassung) selbst entsorgen.

PFARRNACHRICHTEN

SONNTAG, 7.3.: 3. FASTENSONNTAG

9 Uhr Hl.Messe

13'30 KREUZWEGANDACHT

SONNTAG, 14.3.: 4. FASTENSONNTAG

9 Uhr Hl.Messe

13'30 KREUZWEGANDACHT

MONTAG, 15.3.: ANBETUNGSTAG unserer Pfarre

14 Uhr Aussetzung des Allerheiligsten, Rosenkranz

16'30 Rosenkranz, Einsetzung des Allerheiligsten

17 Uhr Hl.Messe

Eucharistische Anbetung ist das bleibende Geheimnis, wo uns Christus seine leibhafte Gegenwart in der Gestalt des Brotes zugesagt und versprochen hat. Sich Zeit nehmen – still werden – vor dem Herrn verweilen – meine Anliegen vor IHM hinlegen – bitten, danken und lobpreisen.

Herzliche Einladung zum Gebet!



„Wie können wir traurig sein, wenn wir Gott immer bei uns haben?

Im Grunde genommen haben wir noch mehr Glück als die Jünger zur Zeit Jesu, denn wir können Jesus immer persönlich begegnen. Es reicht, in die nächste Kirche zu gehen.“ (Seliger Carlo Acutis: Dieser erkrankte mit 15 Jahren an einer schweren Form von Leukämie und starb in weniger als 2 Wochen am 12. Oktober 2006. Sein letzter Wunsch war es, in Assisi bestattet zu werden. Täglich ging er zur heiligen Messe, um Jesus zu empfangen.)

DONNERSTAG, 18.3.: KRANKENKOMMUNION

SONNTAG, 21.3.: 5. FASTENSONNTAG

9 Uhr Hl.Messe

13'30 KREUZWEGANDACHT

SONNTAG, 28.3.: PALMSONNTAG

**8'30 Segnung der Palmzweige am Hauptplatz (vor Pfarrhof),
anschl. Prozession, Hl.Messe**

13'30 KREUZWEGANDACHT



LEKTORENDIENST: 7.3.: Linsbauer 14.3.: Prand F. 21.3.: Kurzreiter
28.3.: Reiß H., Prand F., Prand E. 1.4.: Linsbauer 2.4.: Prand E., Prand F., Reiß H., Eidher
3.4.: Fischer, Eidher, Linsbauer, Kurzreiter 4.4.: Prand F.

Jeden DONNERSTAG um 16'30 ROSENKRANZGEBET in der Kapelle.
KREUZWEGANDACHTEN: jeden Sonntag in der Fastenzeit um 13'30

Telefon-Nummern – wenn ein Priester benötigt wird:

Hr.Dechant Pfarrer Andreas BRANDTNER: 0664/14 10 108,
Prior in regimini Hr.Prälat Conrad Müller, Pfarrer von Geras: 02912/345 220
bzw. 0681/204 216 01

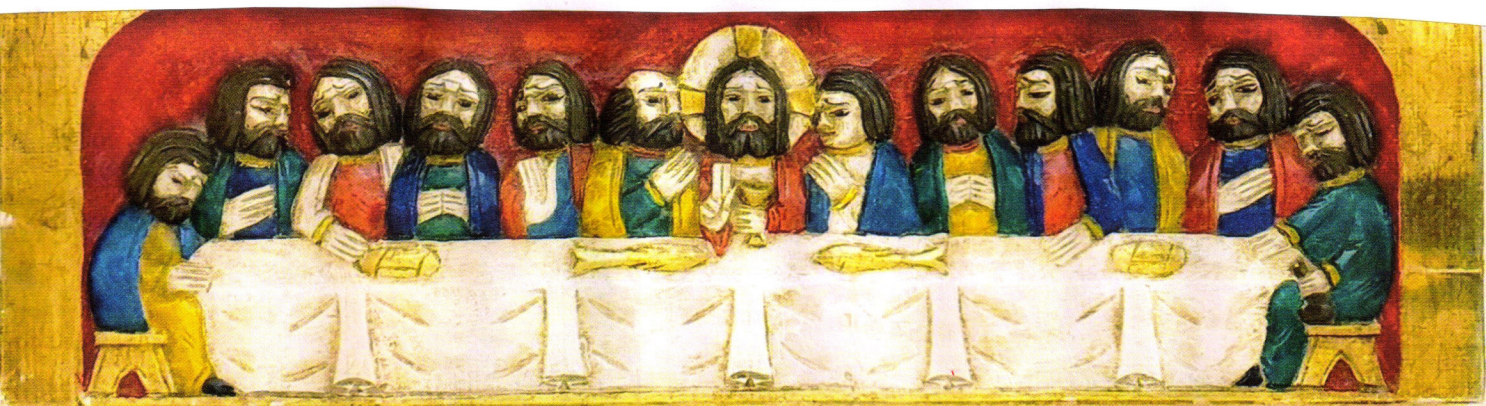
Hr.Simon Petrus: 02912/345 678 oder 0681/81 77 45 88

Hr.Benedikt: 0664/44 29 702 oder 02912/345 225

Stift Geras: 02912/345 208 (Küche)

DONNERSTAG, 1.4.: GRÜNDONNERSTAG

19'00 ABENDMAHLFEIER, anschl. ÖLBERGSTUNDE .

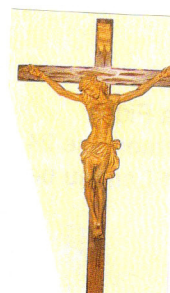


FREITAG, 2.4.: KARFREITAG

15 Uhr GEDÄCHTNISFEIER VOM LEIDEN UND TOD DES HERRN

Wortgottesdienst, Kreuzerhebung und Kreuzverehrung, Kommunionfeier

Karfreitag ist für uns Katholiken zum besonderen Gedenken an den Todestag des Herrn strenger FASTTAG.



SAMSTAG, 3.4: KARSAMSTAG - Ab 8 Uhr ANBETUNG beim Hl. Grab

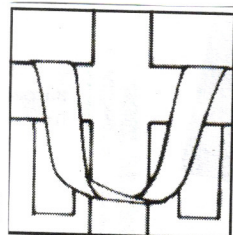
Den ganzen Tag über kannst Du Jesus, der im Tabernakel gegenwärtig ist, besuchen – unter Beachtung der geltenden Hygienebestimmungen und vorgeschriebenen Abstände. Nimm Dir Zeit und besuche IHN.

SAMSTAG, 3.4.: 20 Uhr OSTERNACHTSFEIER

SONNTAG, 4.4.: OSTERSONNTAG

HOCHFEST DER AUFERSTEHUNG DES HERRN

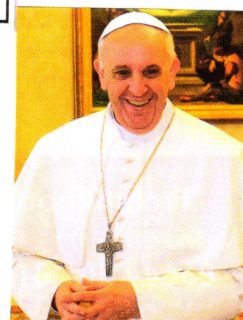
8'45 HL.MESSE, Speisenweihe



Wir bitten Sie zu beachten, dass sich durch die Corona-Maßnahmen kurzfristige Änderungen ergeben können.

GEBETSMEINUNG DES HL.VATERS FÜR MÄRZ 2021

Beten wir darum, das Bußsakrament in neuer Tiefe erfahren zu dürfen, um so die grenzenlose Barmherzigkeit Gottes besser zu verkosten.



Karriere als Uhrmacher

Dank perfekter Ausbildung | Benedikt Prand-Stritzko aus Langau ist nach der Karlsteiner Schule

Von Karin Pollak

WALDVIERTEL | Seit 1873 werden in Karlstein Uhrmacher ausgebildet, viele Absolventen der Fachschule für Präzisions- und Uhrentechnik haben nach ihrer fundierten Ausbildung in renommierten Unternehmen Karriere gemacht. Einer von ihnen ist Benedikt Prand-Stritzko. Der 22-Jährige aus der Gemeinde Langau (Bezirk Horn) arbeitet beim bekannten Uhrenhersteller H. Moser & Cie. in der Schweiz.

Warum haben Sie sich für den Besuch der Uhrenfachschule entschieden?

Benedikt Prand-Stritzko: Während meiner vorhergehenden Mechatronik-Ausbildung an der HTL Karlstein habe ich meine Leidenschaft für mechanische Zeitmesser entdeckt und mich in meiner Freizeit intensiv damit befasst. Schließlich habe ich zum Ende meiner Ausbildung den Entschluss gefasst, dass ich mich auch beruflich damit beschäftigen und das Handwerk von Grund auf kennenlernen möchte. Der Besuch der Fachschule für Präzisions- und Uhrentechnik in Karlstein, als Knotenpunkt der österreichischen Uhrmacherausbildung, lag damit als nächster Schritt nach der Matura für mich einfach auf der Hand.

Wie war die Ausbildung in Karlstein?

Prand-Stritzko: Die Fachschule dauert im Regelfall vier Jahre und bietet in einer Kombination aus Theorie und Praxis eine Ausbildung auf hohem Niveau in den verschiedenen Facetten der Uhrmacherei. Bei entsprechender Vorbildung, beispielsweise abgelegter Matura, lässt sich die Ausbildungsdauer auch verkürzen. In den ersten zwei Jahren liegt der Fokus auf Grossuhren, dabei wird von jedem Schüler eine vollständige Pendeluhr selbst in der Werkstätte angefertigt und es werden verschiedene Reparaturen durchgeführt. In den beiden letzten Jahren wird man schrittweise an immer kleiner werdende und besondere Taschen- und Armbanduhren herangeführt. Neben dem Durchführen von Standard-Services steht auch die Anfertigung von Neu- und Ersatzteilen im Mittelpunkt. Dazu stehen modernste Maschinen wie beispielsweise Präzisions-CnC-Fräsen und 3D-Drucker für Prototypen zur Verfügung. Das herausragende Betreuungsverhältnis an der Fachschule Karlstein bringt dabei viele Vorteile, beispielsweise bei der Umsetzung individueller Ideen.

Neben dem täglichen Schulalltag finden auch Exkursionen zu Betrieben in Österreich, Deutschland und der Schweiz

statt. Darüber hinaus lernt man aufgrund der Einzigartigkeit der Schule Mitschüler aus ganz Österreich kennen.

Was haben Sie danach beruflich gemacht?

Prand-Stritzko: Nach der Abschlussprüfung habe ich, wie viele meiner Kollegen, zusätzlich die Uhrmacher-Meisterprüfung abgelegt. Danach folgte der direkte Berufseinstieg in der Schweiz.

Wie kamen Sie zu dem bekannten Uhrenhersteller H. Moser & Cie. in die Schweiz?

Prand-Stritzko: Während der Fachschule kam ich auf der Suche nach einem Praktikumsplatz das erste Mal in Kontakt mit der Schaffhausener Uhrenmanufaktur H. Moser & Cie. entwickelt und fertigt mechanische Armbanduhren auf höchstem Qualitätsniveau. Gegründet 1828 und bis in die 70er-Jahre des 20. Jahrhunderts aktiv, kehrte die Marke im Jahr 2005 in den Kanton Schaffhausen zurück und ist seither sehr erfolgreich auf dem internationalen Uhrenmarkt präsent. Ich durfte schließlich ein dreimonatiges lehrreiches Praktikum bei H. Moser & Cie. absolvieren und konnte in der Folge nach meinem Abschluss wieder einsteigen.

Was ist hier Ihre Aufgabe?

Prand-Stritzko: Ich arbeite als Konstrukteur und Projektleiter in der Abteilung „Research and Development“. Meine Aufgabengebiete umfassen neben der Entwicklung und Optimierung von Uhrwerkskomponenten auch die Bereiche Industrialisierung und Automatisierungstechnik. Hier kann ich vor allem von der Kombination meiner beiden Ausbildungen aus der HTL und der Uhrmacherfachschule profitieren.

Gefällt Ihnen diese Arbeit?

Prand-Stritzko: Als ich entschie-

den hatte, die Fachschule zu besuchen, habe ich genau von einer solchen Anstellung geträumt. Ich kann behaupten, in einem dynamischen Team mit wunderbaren Kollegen meinem Traumberuf in einem Betrieb nachzugehen, der nebenbei noch einige der schönsten und exklusivsten Uhren der Welt herstellt. Die aktuelle Kollektion umfasst derzeit Uhren mit mechanischen Automatik- und Handaufzugswerken, unfer anderem mit hochkomplexen Komplikationen wie Ewigem Kalender, Minutenrepetition, Tourbillon oder Chronographenfunktion. Die Werke werden von H. Moser & Cie. intern selbst entwickelt, gefertigt und montiert. Besonders hervorzuheben ist dabei die Herstellung von Unruhspiralen, da generell nur wenige Unternehmen weltweit das dafür nötige Know-how besitzen. Jährlich werden rund 1.500 Uhren gefertigt und über ein exklusives Händlernetzwerk vertrieben, wie beispielsweise Juwelier Bucherer in Wien. All das motiviert natürlich unheimlich.

Wohin soll Ihr beruflicher Weg noch führen, welche Ziele haben Sie?

Prand-Stritzko: Die verschiedenen Gebiete der Haute Horlogerie sind extrem umfangreich. Trotz der langen Tradition gibt es noch immer technische Bereiche mit Potenzial. Neben der Umsetzung komplexer und optimierter Uhrwerksmechanismen interessiert mich besonders der Bereich Materialforschung. In jedem Fall möchte ich noch tiefer in die Materie eindringen, möglicherweise auch im Zuge eines berufsbegleitenden Studiums.

Haben Sie noch Kontakt in Ihrer Heimat?

Prand-Stritzko: In meinem Heimatort Langau hatte ich das Glück, in einem sehr aktiven Vereinsleben unter anderem mit



Benedikt Prand-Stritzko beim Designen an seinem Arbeitsplatz.

Vor den Vorhang !

WILLI wünscht alles Gute!



gestartet

bei H. Moser & Cie. in der Schweiz gelandet.



Benedikt Prand-Stritzko an seinem Arbeitsplatz beim Uhrenhersteller H. Moser & Cie. in der Schweiz. Fotos: H. Moser & Cie

Musikkapelle, Sportverein und Landjugend aufzuwachsen. Die aktuelle Situation lässt auf der einen Seite nicht zu, oft nach Hause zu reisen, auf der anderen Seite kann ich online dennoch bei vielen Vereinstätigkeiten mitwirken. Wir veröffentlichten beispielsweise mit der Musikkapelle Langau regelmäßig in den letzten Monaten individuell aufgenommene und dann zusammengefügte Musikvideos. Auch in Schaffhausen war ich von Beginn an sehr gut eingebunden, dennoch reise ich, wann immer die Möglichkeit besteht, sehr gerne zu Familie und Freunden nach Österreich zurück.

Welche Eigenschaften sollte ein Jugendlicher haben, der die Schule in Karlstein besuchen will?

Prand-Stritzko: An erster Stelle steht, meiner Meinung nach, das Interesse an der Uhrenbranche und am praktischen Arbeiten. Das ebenfalls notwendige Fingerspitzengefühl entwickelt

man automatisch im Laufe der Ausbildung.

Können Sie Jugendlichen diese Schule empfehlen?

Prand-Stritzko: Die Uhrmacherei ist ein einzigartiges und wundervolles Handwerk. Vor Kurzem wurde es auch von der UNESCO als immaterielles Weltkulturerbe definiert. Die breitgefächerte Ausbildung an der Fachschule für Präzisions- und Uhrentechnik in Karlstein ist die Basis für vielfältige nationale und internationale Berufsmöglichkeiten. Nicht nur in der Uhrenbranche, sondern auch für andere ebenso mechanisch anspruchsvolle Tätigkeiten, sind das handwerkliche Geschick und das technische Verständnis der Karlsteiner Absolventen mehr denn je gefragt. Sowohl als primären als auch als zweiten, ergänzenden Bildungsweg bietet die Fachschule Karlstein ausgezeichnete Perspektiven für Jugendliche.



Beim Dirigier-Workshop in Langau: Gerhard Formann, Harald Schuh, Andreas Trauner, Dozent Thomas Doss, Robert Eigner, Thomas Wurm und Johann Pausackerl (von links). Foto: privat

Dirigenten trafen sich auch virtuell

Online-Kurs | Der Verein „Musik ohne Grenzen“ hielt Workshop mit tschechischen Kollegen ab.

LANGAU | Der Verein „Musik ohne Grenzen“ und die südböhmische Stadt Dačice lassen sich von der Pandemie nicht stoppen. Vergangene Woche fanden zwei bilaterale Dirigierlehrgänge statt. Bereits im Herbst 2019 wurde das EU-geförderte Projekt „1. Österreich-Tschechischer Dirigierlehrgang“ gestartet (die NÖN berichtete). Geplant waren zehn bilaterale Lehrveranstaltungen für „Laien“-Dirigenten von Waldviertler und Südböhmischen Blasmusik-Kapellen. Nachdem fünf grenzüberschreitende Lehrgänge durchgeführt wurden, verhinderten die Corona-Lockdowns zunächst weitere Veranstaltungen.

„Mittlerweile Profis bei Online-Darbietungen“

Jetzt hat man das offene Lockdown-Fenster genutzt, um mithilfe von Videokonferenzen zwei weitere Lehrgänge mit Dozent Thomas Doss anzubieten. „Der neunstündige Lehrgang klappte hervorragend. Auch dank der Flexibilität aller Beteiligten. Manche Musikkapellen und Chöre sind ja mittlerweile wahre Profis bei Online-Darbietungen“, berichtet Harald Schuh vom Verein Musik ohne Grenzen und Initiator des Projekts, das von der NÖ.Regional GmbH als Verwalterin des Kleinprojekt-

fonds Österreich-Tschechische Republik unterstützt wird.

Am zweiten Tag des Lehrgangs gab es teilweise Anwesenheit der Teilnehmer, der tschechische Kollege Milan Kubek, Kapellmeister des Musikvereins Aigen-Seesbachbuam im Bezirk Waidhofen, war per Video zugeschaltet. „Es war für mich eine große Freude, wieder einmal alle zu sehen und gemeinsam zu lernen. Wir als Initiatoren des bilateralen Lehrgangs nutzen alle Möglichkeiten, um unsere Musikgemeinschaft leben zu können. Wir alle profitieren von dem Lehrgang und es wäre schade gewesen, wenn wir uns von der Pandemie behindern hätten lassen“, meint Kubek.

Kinderbetreuung ab Ende März möglich

THAYATAL | Kinderbetreuung im Thayatal für Kids von 3 bis 14 mit Haupt- oder Nebenwohnsitz in einer der Gemeinden Raabs, Drosendorf-Zissersdorf, Geras, Hardegg, Japons, Langau, Pernegg und Weitersfeld im Thayatal wird vom Waldviertler Wohlviertel in Zusammenarbeit mit

der Region Nationalpark Thayatal angeboten. Kosten: 45 Euro/Woche (zweites Kind 30 Euro, ab dem dritten Kind 15 Euro). Für die Verpflegung fallen je Kind 20 Euro/Woche an. Termine: 29. März bis 2. April (Geras), 26. bis 30. Juli (Weitersfeld); 2. bis 6. August (Pernegg), 9. bis 13. August (Langau), 16. bis 20. August (Raabs), 25. bis 29. Oktober (Raabs). Anmeldungen bei den Gemeindeämtern.



„Brauchen schnelles Internet“

Im Gespräch | Laut Langauer Bürgermeister Franz Linsbauer habe Pandemie gezeigt, wie wichtig Ausbau der digitalen Infrastruktur ist.

Von Thomas Weikertschläger

LANGAU | Mitten in der Faschingszeit ist es in der Faschingshochburg Langau ungewöhnlich ruhig. Die NÖN bat Bürgermeister Franz Linsbauer zum „Corona-Interview“.

NÖN: Herr Bürgermeister, zu Beginn des Jahres 2020 hat wohl niemand mit dieser Entwicklung gerechnet. Wie sehen Sie das Jahr 2020 im Rückblick?

Franz Linsbauer: Bei all seinen Herausforderungen hat es doch gezeigt, dass wir in unseren Gemeinden ein wunderbares Gemeinschaftswesen haben und das Zusammenhalten sehr ausgeprägt ist und durch diesen Zusammenhalt auch Krisen bewältigbar sind und auch in Zukunft sein werden. Vor allem hat uns das Jahr 2020 gezeigt, dass wir Menschen noch mehr auf unsere Natur achten müssen und behutsam mit unserer Mutter Erde umgehen müssen.

2020 hat viele Bereiche unseres Lebens verändert. Wie hat es den Alltag für einen Bürgermeister verändert?

Linsbauer: Viele persönliche Termine werden jetzt per Telefon oder Videokonferenz abgewickelt – natürlich gibt es durch die aktuelle Pandemie auch keine Veranstaltungen, weniger Sitzungen mit längeren Anfahrtswegen fallen durch die Videokonferenzen weg – ich bin abends immer früher zu Hause – da freut sich meine Frau (lacht).

Besonders durch den Wegfall von Veranstaltungen fallen viele Kommunikationsmöglichkeiten weg. Wie sehr leidet der Kontakt zu den Bürgern unter der Situation?

Linsbauer: Der persönliche Kontakt leidet schon sehr – weil keine Veranstaltungen abgehalten werden, fehlen diese zwanglosen Gespräche, bei denen wieder neue Ideen geboren werden oder bei denen man erfährt, wo der Schuh drückt. Telefonieren und Videokonferenzen können ein persönliches Gespräch einfach nicht ersetzen.

Die Langauer sind ja bekannt für ihre Geselligkeit: Was fehlt den Langauern derzeit am Meisten? Sind es die Veranstaltungen?

Linsbauer: Das gesellschaftliche Zusammenkommen bei Veranstaltungen, bei Proben, beim Training, im Gasthaus, bei diversen Feiern – ich denke das ist für uns Langauer – wo wir doch fast alle „Vereinsmeier“ sind – unheimlich wichtig. Dass das derzeit nicht geht, ist sicher die größte Herausforderung.

Die Krise bringt auch finanziell unsichere Zeiten für die Gemeinden. Wie wirkt sich das auf die Vorhaben in Langau aus?

Linsbauer: Auf Grund der angespannten finanziellen Situation werden wir das eine oder andere Projekt verschieben müssen – etwa einige Straßenbaumaßnahmen, bis wir dafür die Finanzierung aufgestellt haben.

Dennoch wird die Gemeinde 2021 nicht untätig bleiben ...

Linsbauer: ... So ist es. Für uns ist der Ausbau der digitalen Infrastruktur besonders wichtig. Wir sehen es gerade in dieser Zeit, dass wir schnelleres Internet brauchen – Homeschooling,

Homeoffice, Homelearning sind nur einige Stichwörter. Wenn sich unsere Mitbürgerinnen und Mitbürger teilweise das Pendeln ersparen und von zu Hause aus arbeiten können, werden wir als Wohngemeinde noch attraktiver – und das wollen wir ja! Wir möchten auch unsere Photovoltaikanlagen weiter ausbauen und dafür die zur Verfügung stehenden Dächer der Gemeindegebäude nutzen – dazu möchten wir auch unsere Bevölkerung einladen, bei Beteiligungsmo-
dellen mitzumachen.

**NÖN -
RÜCKBLICK !**



Sie sprechen die digitale Infrastruktur an, die am Land sicher noch fehlt. Andererseits gibt es gerade in der Krise einen neuen Trend „raus aufs Land“ ...

Linsbauer: Positiv war die Tatsache, dass das ganze Land in der Krise gesehen hat, wie wichtig der ländliche Raum ist und wie gut es uns in Wirklichkeit – selbst bei derartigen Herausforderungen – am Land geht und vor allem wie gut es bei uns durch das gute Miteinander bei uns – trotz Herausforderungen – funktioniert. Ich hoffe, wir werden im ländlichen Raum daher in Zukunft mehr Unterstützung bekommen.

Dieses Miteinander beruht auch auf der Bereitschaft vieler Menschen, sich freiwillig zu engagieren. Zeichnet das unsere Region aus?

Linsbauer: Ich bin unendlich dankbar für diese großartige Sozialkompetenz, die unsere Bevölkerung laufend an den Tag legt und durch die Vorbildwirkung auch an unsere Kinder weitervererbt. Daher habe ich für unseren Bezirk auch für die Zukunft ein gutes Gefühl, weil das „Miteinander“ großgeschrieben wird.

Genauso groß wie die Bereitschaft zur Freiwilligkeit ist auch

der Wunsch nach Normalität in der Bevölkerung. Was wünschen Sie sich für 2021?

Linsbauer: Die Hoffnung zur Rückkehr in eine neue Normalität ist groß – die Abhaltung von Veranstaltungen, die persönlichen Kontakte, aber auch das Bewusstsein, dass wir achtsam mit unseren Mitmenschen und unserer Natur umgehen müssen. Ich freue mich auch wieder auf Sitzungen und Besprechungen, bei denen wir uns persönlich begegnen, hoffe aber auch, dass wir die eine oder andere Besprechung auch weiterhin per Videokonferenz abhalten können und so Fahrtzeiten einsparen können. Ganz besonders hoffe ich aber, dass sich unsere Betriebe wirtschaftlich von dieser Zeit bald erholen und meine Mitbürgerinnen und Mitbürger gesund bleiben bzw. bei Krankheit schnelle Besserung eintritt. Nach der Redewendung: „Wo Schatten ist, ist auch Licht“ kann man doch dieser Zeit auch etwas Positives abgewinnen, oder zumindest aus dieser Zeit lernen. Zu erkennen, dass das Land genauso wichtig ist, wie die Stadt und ein Stadtleben ohne ein funktionierendes Landleben – und natürlich umgekehrt – nicht funktionieren kann und es dafür eine gute Portion Solidarität von beiden Seiten braucht. Diese Hoffnung auf Solidarität habe ich ganz besonders.



Will den Ausbau der digitalen Infrastruktur forcieren: Der Langauer Bürgermeister Franz Linsbauer.

Foto: Rupert Kornell



Maschinenring-Service-NO - Webteam

Rundum sorglos

mit den Maschinenring-Dienstleistungen
rund ums Haus

- Gartengestaltung: Wegebau, Natursteinmauern
- Grünraumpflege: Rasenmähen/Vertikutieren
- Baumpflege und -fällung
- Forst- & Energiedienstleistungen
- Objektbetreuung
- Winterdienst
- Arbeitskräfteüberlassung

Maschinenringbüros in Ihrer Nähe:

Wienerstraße 132, **2020 Hollabrunn**

Mold 7, **3580 Horn**

hollabrunnhorn@maschinenring.at

www.maschinenring.at

Telefon:

**059060-
38002**

**Die Profis
vom
Land**



Maschinenring

Bauer

Holzbau &
Einrichtungsfachhandel

www.bauer-riegersburg.at
office@bauer-riegersburg.at
+43 664 1533665



Möbel und Einrichtungen,
Beschattungen und Insektenschutz,
Türen, Fußböden und Holzdecken,
Dachstühle und Reparaturen,
Gartenhäuser, Carports, Pergolen,
Holzzäune, Dachfenster,
Dämmstoffe, Schnittholz

WIR SCHAFFEN DAS.



Gerhard Hauer
Tel. 0664/80 109 5085
gerhard.hauer@nv.at



Christoph Reiss
Tel. 0664/80 109 5884
christoph.reiss@nv.at



Burghard Reiss
Tel. 0664/80 109 5208
burghard.reiss@nv.at

**Niederösterreichische
Versicherung AG**
Prager Straße 11
3580 Horn



Die Niederösterreichische
Versicherung

www.nv.at



Heide Hecht

staatlich geprüfte Masseurin

- Klassische Massage
- Lymphdrainage
- Fußreflexzonenmassage
- Akupunkturmassage nach Penzel
- Cranio-Sacrale-Impulsregulation
- Thai-Massage

Hausbesuche möglich

Geschenkgutscheine erhältlich

Winterzeile 350, 2091 Langau

Anmeldung: 02912/63 85



Tischler- und Montageservice Wilfried Hochrainer

2091 Langau

Winterzeile 149

T 0664 / 87 17 492

wilfried.hochrainer@gmail.com

Montage von:

- Küchen
- Schlafzimmer
- Wohnzimmer
- Vorzimmer
- Innentüren
- Decken

Verlegen von Böden:

- Parkett
- Laminat
- Vinyl
- Terrassen

Planung, Beratung & Verkauf

190 Jahre  **GRAWE**

IHRE GRAWE KUNDENBERATER:

TEAM PLESSL, Tel. 0664/544 53 35

andreas.plessl@grawe.at

Die Versicherung auf *Ihrer* Seite.



GANGL

LANGAU • 0 29 12 / 453
Installateur
GAS • WASSER • HEIZUNG
FAX: 0 29 12 / 453-4 • UID: ATU 18229904



**BÄCKEREI
BLEI
SALLAPULKA**

3752 Sallapulka 19
Tel.: 02947/363
Mo-Sa.: 6.00 - 12:00



SPAR 

Sommerzeile 52
2091 Langau
Mo-Fr: 6.30 - 18:30
Sa: 6.30 - 12:30
Tel.: 02912/418



**CAFE
BLEI
LANGAU**

Mo-Fr: 8.00 - 18:30
Sa: 8.00 - 12:30
So: 14.00 - 18.00



**Blumerei
Blei
Langau**

Tel.: 02912/418-33

Schnittblumen
Topfpflanzen
Sträuße & Gestecke
Trauerfloristik
Geschenkartikel



Mo-Fr: 8.00 - 12:00
14.00 - 18:00
Sa: 8.00 - 12:00



Malerei Anstrich Tapeten Fassaden

Malermeister Werner Frittum

3580 Horn
Raabserstrasse 83
0676 / 30 75 372

1160 Wien
Stöberplatz 1
01 / 486 15 29

Fax : 02982 / 20 264
E-Mail : fa.frittum@aon.at



Bosch Car Service

Wir sind für Sie da



Markus Rotter
KFZ-Meister



Agnes Resel
Annahme



Stefan Linsbauer
Diagnose Techniker



Rene Vit
Lehrling

...Pickerl, Service, Reifenwechsel, Steinschlag Reparatur, Fahrzeugreinigung, Reparatur von Unfallschäden und alle Ihre kleinen und großen Anliegen.

Gerne bieten wir Ihnen unseren **Hol- und Bringservice** oder einen **Leihwagen** für die Zeit der Reparatur an. Oder Sie stellen Ihr Auto einfach gesichert bei uns im Hof ab.

Sie erreichen uns unter **02912/424** auch per E-Mail unter langau@autohaus-resel.at

AUTO HAUS RESEL
Ihr Partner seit Generationen.

Sommerzeile 199, 2091 Langau, Tel: (02912) 424
E-Mail: langau@autohaus-resel.at



VERTRAUEN VERBINDET

Für unsere zahlreichen Vormerkkunden suchen wir Häuser, Anlageobjekte, Grundstücke und Eigentumswohnungen.

Ihre staatlich geprüfte Immobilienmaklerin aus dem Waldviertel, Frau Susanne Angelmayr, steht Ihnen gerne beim An- und Verkauf Ihrer Immobilie zur Seite.

IMMER
aktuell

Kostenlose
Verkehrswertschätzung

Kontaktieren Sie uns unverbindlich, wir nehmen gerne eine kostenlose Verkehrswertschätzung vor!

Susanne Angelmayr
staatlich geprüfte Immobilienmaklerin
☎ 0664/434 28 48
☎ 050 450-270
✉ susanne.angelmayr@immo-contract.com



www.IMMO-CONTRACT.com

Informieren Sie sich über unsere Angebote und Leistungen auf www.IMMO-CONTRACT.com

RMCS GmbH - Theurer KG

Versicherungsmakler-Kooperation

Kompetenz durch Erfahrung
Vertrauen durch Partnerschaft



IGV IGV IGV

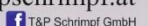
Vorsorgen
&
Versichern

die neue Waldviertel-Kooperation

BÜRO 2095 Drosendorf:

Öffnungszeiten Mo-Fr 8-12 Uhr
02915 62658

www.tpschrimpf.at



THOMAS LETTNER
0676 89 88 1600
thomas.lettner@tpschrimpf.at

MARKUS THEURER
0664 12 12 973
markus.theurer@tpschrimpf.at

BÜRO 3550 Langenlois: Öffnungszeiten Mo-Fr 8-17 Uhr
Zulassungsstelle Mo-Fr 8-16.30 Uhr